

Lyrik der Romantik

Reclam Lektüreschlüssel

LEKTÜRESCHLÜSSEL
FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Lyrik der Romantik

Von Markus Köcher und Anna Riman

Philipp Reclam jun. Stuttgart

Die in diesem Lektüreschlüssel abgedruckten Gedichttexte sind folgenden Ausgaben in Reclams Universal-Bibliothek entnommen: 3.1 aus UB 15023, 3.2 aus UB 7925, 3.3 aus UB 8669, 3.4 aus UB 8230, 3.5 aus UB 9722, 3.6 und 3.7 aus UB 18108, 3.8 aus UB 7991, 3.9 und 3.10 aus UB 18394 (Heine) bzw. aus UB 7925 (Eichendorff).

Alle Rechte vorbehalten

© 2009 Philipp Reclam jun. GmbH & Co., Stuttgart

Gesamtherstellung: Reclam, Ditzingen

Made in Germany 2009

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene

Marken der Philipp Reclam jun. GmbH & Co., Stuttgart

ISBN 978-3-15-950448-3

ISBN der Buchausgabe: 978-3-15-015416-8

www.reclam.de

Inhalt

1. Zum Einstieg 5
2. Motive romantischer Lyrik 8
3. Texte und Interpretationen 13
 - 3.1 Novalis:
Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren 13
 - 3.2 Joseph von Eichendorff:
Die zwei Gesellen 19
 - 3.3 Clemens Brentano:
Sprich aus der Ferne 31
 - 3.4 Joseph von Eichendorff:
Das zerbrochene Ringlein 38
 - 3.5 Karoline von Günderode:
Der Kuß im Traume 45
 - 3.6 Wilhelm Müller:
Der Lindenbaum 56
 - 3.7 Joseph von Eichendorff:
Mondnacht 62
 - 3.8 Novalis:
Wenn in bangen trüben Stunden 68
 - 3.9 Heinrich Heine:
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten 73
 - 3.10 Joseph von Eichendorff und Heinrich Heine:
Sehnsucht / Wahrhaftig 80
4. Rezeption der romantischen Lyrik 88
5. Checkliste 93
6. Lektüretipps 95

1. Zum Einstieg

Die Romantik ist viel aktueller, als man denkt! Denn einige zentrale Gedanken der Romantik sind in unserer heutigen Zeit allgegenwärtig. Welche sind es?

Wenn beispielsweise für ein Bio-Produkt damit geworben wird, dass in ihm »seit Generationen überliefertes Wissen und die Mystik des Kulturkreises stecken« und der Hersteller daran glaube, dass »in der Natur die besten Rezepte für ein schönes und langes Leben liegen«, dann wären die Romantiker des ausgehenden 18. Jahrhunderts begeistert gewesen. Der Versuch, als moderner Mensch in völligem Einklang mit der Natur zu leben und glücklich zu werden, geht zwar nicht auf die Romantik zurück, er enthält aber wichtige romantische Motive.

*Der Mensch im
Einklang mit der
Natur*

Auch die ganzheitliche Medizin und die ganzheitliche Erziehung sind keine Erfindungen der Romantik, aber sie wurden von den Romantikern propagiert und eingefordert. Der Mensch wurde nicht nur als Vernunftwesen, sondern auch als Gefühlswesen wahrgenommen, seine dunklen, verborgenen, mystischen Bedürfnisse erhielten einen besonderen Stellenwert. Die rationalen und die irrationalen Antriebe sollten sich durchdringen und den Menschen auf einer höheren Stufe zu sich selbst führen.

*Der Mensch als
Vernunft- und
Gefühlswesen*

Wie die Globalisierungskritiker hätten vermutlich auch die Romantiker gegen die durchrationalisierte, grenzenlose Wirtschaftsordnung protestiert, in welcher der Mensch zu einer bloßen Rechengröße herabgestuft und lediglich an ökonomischen Anforderungen gemessen wird. In der aus-

*Skepsis gegen-
über dem techni-
schen Fortschritt*

*Flucht in eine
ideale Welt*

*Einheit mit dem
Weltgeist*

geprägten Skepsis gegenüber dem technischen Fortschritt finden sich ebenfalls romantische Motive.

Wenn in der Romantik eine Tendenz zur Weltflucht bestand, so kann das heute ebenfalls beobachtet werden. Oder ist der Konsum der vielen Fernsehserien nicht wie zur Zeit der Romantik eine Flucht in eine selbstgeschaffene ideale heile Welt?

Die Reihe der Beispiele ließe sich noch um einiges verlängern. Auch wenn heute – zumindest in der westlichen Welt – kaum mehr jemand darauf hofft, sich mit der unendlichen Natur im universalen Weltgeist zu vereinen, kann an den elf besprochenen Gedichten deutlich werden, dass uns romantische Gedanken nicht gänzlich fern liegen.

Hinweise zum methodischen Vorgehen

Dieser Lektüreschlüssel verfolgt zwei Ziele: Erstens will er wesentliche Hinweise zum Verständnis romantischer Lyrik geben und zweitens wichtige methodische Schritte auf dem Weg zu einem Interpretationsaufsatz vormachen.

*Verknüpfung
von Texter-
schließungs-
verfahren und
Interpretation*

Daher werden nicht alle Gedichte vollständig »durchinterpretiert«, sondern die Deutung wird stets mit Verfahren zur Texterschließung und -analyse verknüpft. Aus Platzgründen werden nicht bei jedem Gedicht jeweils alle methodischen Schritte vorgeführt, die zu einem gelungenen Interpretationsaufsatz führen, vielmehr liegt von Gedicht zu Gedicht der Schwerpunkt auf jenen Methoden und Verfahrensschritten,

die sich am betreffenden Gedicht besonders gut verdeutlichen lassen.

Wenn man den gesamten Lektüreschlüssel durcharbeitet, kann man sich auf diese Weise ein großes Spektrum verschiedener Interpretationsmethoden erschließen – von den ersten Notizen bei der Lektüre bis hin zum fertigen Interpretationsaufsatz.

*Spektrum
verschiedener
Interpretations-
methoden*

Die einzelnen Teile eines Interpretationsaufsatzes werden in folgenden Kapiteln besonders berücksichtigt:

Einleitung: 3.4

Hauptteil: 3.3, 3.6

Schlussteil: 3.1, 3.5, 3.6

Einen vollständigen Interpretationsaufsatz bietet Kapitel 3.7, ein Gedichtvergleich findet sich in Kapitel 3.10.

2. Motive romantischer Lyrik

Motive als literaturästhetische Hinweise

Eine literarische Epoche ist meist geprägt von bestimmten Bildern und Motiven, die den Geist der Strömung verschlüsselt widerspiegeln. Solche Motive geben Hinweise auf den literaturästhetischen Hintergrund einer Epoche, wobei die verschiedenen Gattungen jeweils unterschiedliche Motive bevorzugen können. Deshalb werden in diesem Kapitel nicht alle Motive der literarischen Romantik aufgezeigt, sondern nur die für die romantische Lyrik bedeutenden Motive.

All-Einheit von Mensch und Kosmos

Harmonie und All-Einheit. Das zentrale Motiv der Romantik, aus dem alle anderen Motive entstehen, ist das Ideal der Harmonie. Nach der Vorstellung der Romantiker kann diese nur in der All-Einheit von Mensch und Kosmos verwirklicht werden, in welcher Mensch und Kosmos verschmelzen. Für den Einzelnen kann diese All-Einheit einerseits in der nach außen gerichteten Suche nach Unendlichkeit und Natur erfahrbar werden, andererseits durch Versenkung ins eigene Innere, nämlich in Form von Träumen, Phantasien und Sehnsuchtsgedanken.

Leben in der Natur als ideale Lebensform

Sehnsucht nach der Natur. Aus dem Streben nach Harmonie erwächst die Sehnsucht nach Natur. Sie birgt in sich sowohl ein Suchen im Sinne von Erforschen und Verstehen der Natur als auch die Suche nach Ursprünglichkeit und Natürlichkeit. Das Leben in und mit der Natur

wird als die ideale harmonische Lebensform angesehen, da in der Natur der kraftspendende und ideengebende göttliche Geist fühlbar wird. In der romantischen Lyrik haben sich verschiedene Motive als Sinnbild für das sehnstüchtige Streben nach Natur etabliert.

Landschaft. Das Motiv der Natur kommt häufig im Bild der Landschaft zum Ausdruck. Die Landschaft spiegelt die verschiedensten menschlichen Gefühle und Sehnsüchte wider: Ruhe und Frieden, Obdach und Heimat, Liebe und Erotik, Freiheit und Unabhängigkeit. Oft werden Landschaftsbilder auch als Abbild der menschlichen Seele verstanden, gewissermaßen als Seelenlandschaften. Allgemein bildet die Darstellung von (Phantasie-)Landschaften in allen Bereichen der romantischen Kunst einen Gegenpol zur Zerstörung durch Zivilisation und Industrialisierung. Ein solches Bild unberührter Natur findet sich beispielsweise im Gedicht *Sehnsucht* von Joseph von Eichendorff wieder (vgl. S. 80f.). In diesem Zusammenhang sei auch der Maler Caspar David Friedrich (1774–1840) erwähnt, der für seine spektakulären Landschaftsbilder – Allegorien des Zeitgeistes – berühmt ist.

*Natur als Seelen-
landschaft*

Ruine. Die Ruine ist fester Bestandteil der romantischen Landschaft. Sie steht für den Verfall des vom Menschen Geschaffenen und die Vergänglichkeit des menschlichen Daseins an sich.

Mond. Eine romantische Landschaft erscheint in der Regel im silbernen Licht des Mondes. Traditionell verkörpert der Mond Weiblichkeit (vgl. lat. *luna* [f.], frz. *la lune*), woraus